

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 25. mai 1970

blatt 1470

strassenbahn wird schaffnerlos

1 wien, 25.5. (rk) den wiener verkehrsbetrieben ist es nach langen bemuehungen gelungen, die bewilligung fuer eine weitere wesentliche rationalisierungsmassnahme von der aufsichtsbehoerde zu erhalten: die einfuehrung von schaffnerlosen strassenbahnzuegen wurde genehmigt. diese zuege werden nur mehr mit dem fahrer besetzt sein.

fuer diese neuerung sind allerdings verschiedene investitionen notwendig, die ausser geld auch zeit kosten: die triebwagen muessen mit einer totmanneinrichtung, einer funkanlage und automatischen fahrscheinentwertern ausgestattet werden. die funkanlage ist erforderlich, damit der fahrer bei einer betriebsstoerung oder einem unfall nachricht geben kann. im jetzigen betrieb macht dies der schaffner telephonisch. im schaffnerlosen zug wird das nicht moeglich sein, weil der fahrer den zug nicht verlassen darf.

mit der erprobung der schaffnerlosen strassenbahn wird noch heuer begonnen werden. die verkehrsbetriebe untersuchen gegenwaertig, welche linie dafuer am geeignetsten ist.

1125

sonntagstarif am fronleichnamstag

2 wien, 25.5. (rk) am donnerstag, dem 28. mai 1970 (fronleichnam) gilt bei den wiener verkehrsbetrieben - strassenbahn, stadtbahn, autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den autobuslinien der privaten und oeffentlichen unternehmungen - der sonntagsfahrpreis. es haben daher die kinder-sonn- und feiertagszwei-fahrtenfahrtscheine zu s 1.- im einheitstarif und im tarifgebiet zwei gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrtschein fuer das tarifgebiet zwei, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrtscheine sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tag ungueltig. auf der strecke des tarifgebietes zwei gilt der s 5.-fahrtschein (im vorverkauf s 4.-).

1126

'brigittenauer impressionen'

3 wien, 25.5. (rk) im rahmen der wiener festwochen 1970 zeigt das brigittenauer heimatmuseum im sitzungssaal der bezirksvertretung, 20, brigittaplatz 10, eine ausstellung, die den titel "brigittenauer impressionen" traegt, undwerken der akademischen maler prof. karl markus, direktor karl reissberger und prof. emil rizek gewidmet ist.

die ausstellung ist bis einschliesslich 7. juni jeweils montag bis freitag von 15 bis 19 uhr geoeffnet.

1139

festwochen-ausstellung "floridsdorf zur beethoven-zeit" eroeffnet

4 wien, 25.5. (rk) in den raeumen des floridsdorfer heimat-
museums, 21, prager strasse 33, fand sonntag durch bezirks-
vorsteher otmar e m e r l i n g die eroeffnung der im rahmen
der diesjaehrigen wiener festwochen gestalteten sonderausstellung
"floridsdorf zur beethoven-zeit" statt. die ausstellung, die
mittelpunkt und zugleich auch beginn des ueberaus reichhaltigen
bezirksprogrammes ist, wurde mit unterstuetzung des historischen
museums der stadt wien, des archivs der stadt wien, der
modeschule hetzendorf sowie verschiedener privater stellen
eingerrichtet. sie zeigt dem besucher ein bild des damals noch sehr
laendlichen floridsdorf, wobei eine vielzahl von exponaten
zur illustration dieser epoche beitraegt.

neben verschiedenen alten stichen, aquarellen, faximilen
und plaenen, ist unter anderem auch das modell eines zeiserlwagens,
der damals das "oeffentliche verkehrsmittel" darstellte, zu
sehen. diverse kupferstiche sowie eine vitrine mit kleidungsstuecken
geben darueber auskunft, wie es um den modischen geschmack des
biedermeierlichen floridsdorf bestellt war. darueber hinaus sind
aber auch sogenannte godenbuechsen aus holz, gold, silber und
stoff zu sehen, ferner geldkatzen, dukatenbehaelter, ein echtes
biedermeier-augarten-porzellan sowie verschiedene zahlungsmittel
der damaligen zeit.

die ausstellung, die bis 23. juni geoeffnet bleibt, ist
jeweils dienstag von 17 bis 19 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr
und sonntag von 10 bis 12 uhr zugaenglich.

Wiener Festwochen 1970
=====

das Programm für Dienstag, 26. Mai

Theater:

Burgtheater: Friedrich Schiller: "Die Verschwörung des Fiesco zu Genua"

Akademietheater: Gerhart Hauptmann: "Michael Kramer"

Theater an der Wien: Carlos Fuentes: "le Borgne est Roi"
(Der Einäugige ist König)

Staatsoper: Alban Berg: "Wozzek"

Volksooper: Giacomo Puccini: "Madame Butterfly"

Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Lida Winiewicz: "Ehe oder Liebe"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus 5"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones: "Dutchman"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke",
"Halali"

Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"

Theater im Savoy, Kleine Komödie: Slawomir Mrozek:
"Nochmal von vorn"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Philadelphia Orchestra

Dirigent Eugene Ormandy

R. Strauss, Don Juan / Ravel "Daphnis et Chloe",

2. Suite / Mahler, 1. Symphonie D-Dur (mit dem

Blumine-Satz)

Sonstige Veranstaltungen

- 19.00 Uhr Franz -Domes-Heim , 4, Theresianum Gasse
 Compagnie du Théâtre du Tertre, Paris
 Paul Claudel "L'Echange"
 Regie Jean-Laurent Cochet /Bühnenbild Georges Charaire
 (Eine Veranstaltung des Institutes Français de Vienne)

Bezirksveranstaltungen3. Bezirk:

- 19.30 Uhr Amtshaus, Festsaal, 3, Karl Borromäus-Platz 3
 MIT DEM LANDSTRASSER MÄNNERGESANGVEREIN IN DIE
 FESTWOCHEN 1970
 Chorleiter: Gerhard Mayer
 Karten bei den Vereinsfunktionären und beim Portier
 des Amtshauses erhältlich

8. Bezirk:

- 19.00 Uhr Haus des Buches, Festsaal, 8, Skodagasse 20
 WEIHSTUNDE LUDWIG VAN BEETHOVEN
 Musik, Dichtung - Film. Mitwirkende: Laszlo Folthy
 (Violine). Dipl.Kfm. Edith Richter (Violoncello),
 Irmengard Knitl (Klavier). Es liest Burgschauspieler
 Max Pfeiler. Eintritt S 15.-

9. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
 "FESTKONZERT DER MUSIKSCHULE DER STADT WIEN -ALSERGRUND"
 Leitung: Frau Prof. Elisabeth Korb.

10. Bezirk:

- 10.00 Uhr Sitzungssaal der Bezirksvertretung Favoriten, 10,
 Keplerplatz 5
 "BEETHOVEN ERNST UND HEITER"
 (Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung) Eintritt frei

12. Bezirk:

- 19.30 Uhr Städtische Bücherei, 12, Egger-Lienz-Gasse 3
 DICHTERSTUNDE - JOHN STEINBECK
 Es spricht und liest Nikolaus Ulrich

13. Bezirk: Saal der Volkshochschule Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1

- 19.00 Uhr "BEETHOVEN UND WIEN"
 Vortrag mit Tonfilm und Musikbeispielen, gehalten von
 Hauptschul-Oberlehrer Gottfried Schamschula

14. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 14, Penzinger Straße 150-166
"HUMOR DER WELTLITERATUR"
Es liest Franz Ibaschitz Eintritt frei

15. Bezirk:

12.00 Uhr E-Lok-Halle-ÖBB, Wien West-Zugförderung-Avedikstraße
Unsere Kinder besuchen die Arbeiter u. Angest d. Bezirks

16. Bezirk:

19.30 Uhr Festaal des Amtshauses, Richard-Wagner-Platz 19
DAS BEETHOVENBILD IM WANDEL DER ZEIT
Vortrag von Rudolf Komarnicki mit musikalischen
Beispielen Eintritt frei

21. Bezirk:

19.00 Uhr Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33,
"BEETHOVEN UND SEINE ZEIT" Erdgeschoß links
Lichtbildervortrag: Ing. Otto Adamec, Eintritt frei

22. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 22, Schütttaustraße 39
DICHTERLESUNG, Humor in Alt-Österreich
Es lesen Eduard Franz und Willy Hirsch, Eintritt frei

23. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, Mauer, Speisinger Straße 256
"POLNISCHE GEGENWARTSLITERATUR"
Es spricht und liest Hans Swoboda, Eintritt frei

Wiener Festwochen 1970das Programm für Mittwoch, 27. MaiTheater:

Burgtheater: Peter Luke: "Hadrian VII."

Akademietheater: Bertolt Brecht: "Herr Puntila und sein Knecht Matti"

Theater an der Wien: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"

Staatsoper: W.A. Mozart: "Die Hochzeit des Figaro"

Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"

Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"
(Kein Kartenverkauf)

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Lida Winiewicz "Ehe oder Liebe"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
Le Roi Jones: "Dutchman"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll, "Die Glocke",
"Halali"Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"Theater im Savoy, Kleine Komödie: Slawomir Mrozek:
"Nochmal von vorn"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"

Original Pradler Ritterspiele: Grete u. Hans Höller: "Golo der
Frauenräuber"Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal

Wiener Symphoniker. Dirigent David Oistrach,
Solist Igor OistrachTschaikowski, Violinkonzert/6. Symphonie h-moll
(Pathétique)

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahmssaal

Klavierabend - Walter Klien

Brähms, Schumann-Variationen/Fantasien op.116/
3 Intermezzi op.117/Händelvariationen

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

19.30 Uhr Rollschuhplatz, 2, Ausstellungsstraße 40
Freilichtaufführung der Kinderfreunde Leopoldstadt
"WIR KINDER - EINE GROSSE GEMEINSCHAFT"

3. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 3, Kundmanngasse 30
DICHTERLESUNG
Friedl Hofbauer liest für Kinder

6. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bucherei Nr. 10, 6, Stumpergasse 60
KINDERLESUNG: Wilhelm Meisel liest aus seinen Büchern

7. Bezirk:

15.00 Uhr DICHTERLESUNG, Städtische Bücherei, 7, Neustiftg. 89-91
Kinderlesung: Mira Lobe liest aus ihren Büchern

11. Bezirk:

19.15 Uhr Glashalle der Hauptschulen, 11, Enkplatz 4
BUNT GEMISCHT - WIENER FESTWOCHENBONBONS 1970
Ein musikalischer Abend. Ausführende: Mandolinverein
"Arion". Gesang Emmi Haid und Walter Haider, Leitung
der Kindertanzgruppe Dr. Maria Ender, Conference
Emmerich Arleth, Dirigent Rudi Müntner

13. Bezirk:

15.00 Uhr KINDERLESUNG, Städtische Bücherei, 13, Faistauerg. 61
Käthe Recheis liest aus ihren Büchern Eintritt frei

17. Bezirk:

19.30 Uhr Barocksaal, 17, Kalvarienberggasse 28 a
KONZERTABEND
der Musikschule der Stadt Wien, Zweigstelle Hernals
Leitung Kapellmeister Dr. Leopold Grossmann
Eintritt: S 10.-

20. Bezirk:

19.30 Uhr Amtshaus, Festsaal, 20, Brigittaplatz 10
AUS MEISTERHAND UND VOLKESMUND
Mitwirkende: Konzertvereinigung blinder Künstler
und die Kindersingschule Brigittenau

23. Bezirk: Saal des Volksheimes Inzersdorf, Putzendoplergasse 4
19.30 Uhr OPERNABEND

Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz und sein Ensemble
(1. Teil: Ausschnitte aus der Oper "Fidelio" von Ludwig
van Beethoven und Beethoven-Lieder. -

2. Teil: Arien und Duette aus italienischen und
deutschen Opern)

Eintrittskarten S 4.- bis 10.- am Veranstaltungsort

15.00 Uhr Städtische Bücherei Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 2

KINDERLESUNG - Vera FERRA - MIKURA

liest aus ihren Büchern

Eintritt frei!

geehrte redaktion

6 wien, 25.5. (nk) wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, auf einladung von planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , die vortraege des direktors des hamburgener verkehrsverbundes, dr. ing. fritz p a m p e l , ueber "koordinierung des nahverkehrs in ballungsraeumen ein dringendes gebot der stunde" und des duisburger staeddtischen obervermessungsrats hubert m i n t e n ueber die anwendung des mikrofilms in der stadtverwaltung stattfinden.

vortrag dr. ing. pampel:

zeit: diensttag, 26. mai, 15 uhr.

ort: altes rathaus, wien 1, wipplingerstrasse 8, saal der zentralsparkasse.

vortrag minten:

zeit: diensttag, 26. mai, 9 uhr und 13,30 uhr.

ort: rathaus, 1. stock, zimmer 317 (gemeinderatsbuffet).

1241

aviso an die redaktionen

5 entgegen der urspruenglichen ankuendigung entfaellt heute, montag, der bericht ueber die arbeit des friedhofsunterausschusses.

1239

europa-gespraech:

mansholtplan garantiert optimalen naturschutz

8 wien, 25.5. (rk) "der mansholtplan (benannt nach dem niederlaendischen ewg-vizepraesidenten s. mansholt) kann als eine art patentrezept fuer den europaeischen natur- und umweltschutz bezeichnet werden, da er in den naechsten zehn jahren die aufforstung von acht millionen hektar boden in den laendern des gemeinsamen marktes vorsieht." dies erklaerte der direktor des instituts fuer landschaftspflege an der technischen hochschule hannover, prof. dr. k. buchwald, am letzten tag des europa-gespraechs im rathaus.

beueglichen der probleme der umweltsicherung griff professor buchwald den amerikanischen futurologen hermann kahn an, dem er vorwarf, trotz allen intellekts nicht auf die lebenswichtigen fragen der umwelt einzugehen. der bekannte landschaftsplaner zitierte auch den psychoanalytiker alexander mitscherlich, der der auffassung sei, dass die moderne **grosstadt** "keine anstaendige heimat" sein koenne. unsere umwelt werde leider immer lebensfeindlicher, und es sei an der zeit, eine wiederholung der epoche des europaeischen fortschrittsoptimismus (zwischen 1870 und 1914) zu erwirken. in diesen jahren sei nach buchwald mehr als heute am natur- und landschaftsschutz gearbeitet worden.

man werde, fuehrte der wissenschaftler aus, wie in schweden fuer gewisse zeiten auf eine erhoehung des lebensstandards zugunsten einer besseren umweltpflege verzichten muessen. in diesem land haetten sich im rahmen einer umfassenden befragung 54 prozent der einwohnerschaft fuer zeitweilige lebensstandardstops zugunsten des naturschutzes ausgesprochen. auch in den u.s.a. habe der kuerzlich abgehaltene "tag der erde" aehnliche gedankengaenge verfolgt.

praesident des pariser gemeinderates im wiener rathaus

15 wien, 25.5. (rk) in den repraesentationsraeumen des rathauses, die mit franzoesischen fahnen, oesterreichischen flaggen und den farben der stadt wien geschmueckt waren, trugen sich montag mittag der praesident des pariser gemeinderates, dr. etienne de vericourt, und vizepraesident dr. joseph ayrignac in das goldene buch der stadt wien ein. neben seinen franzoesischen gaesten, die vorher an der eroeffnung der beethoven-ausstellung teilgenommen hatten, konnte buergermeister bruno marek vizebuergermeister gertrude sandner sowie die stadtraete hans boeck, dr. otto glueck, dkfm. alfred hintschig, maria jacobini, dr. hannes krasser, dr. maria schaumayer und reinhold suttner begruessen.

in seiner ansprache verwies marek auf die intensiven kulturellen kontakte zwischen paris und wien: 1963 konnte die oesterreichische bundeshauptstadt die ausstellung "paris, antlitz einer stadt" bewundern, ein jahr spaeter war paris schauplatz einer wiener stadtausstellung. 1968 hatte vizebuergermeister felix slavik paris besucht und bei dieser gelegenheit jene einladung ausgesprochen, die nun realisiert wurde.

dr. de vericourt dankte fuer die gastfreundschaft und charakterisierte wien als eine stadt, deren ausstrahlung immer schon auf ganz europa gewirkt habe und die vielleicht in zukunft die grundsteinlegung fuer ein vereintes freies europa erleben werde. nachdem er als gastgeschenk einen bildband ueber paris ueberreicht hatte, setzte er seine unterschrift in das goldene buch der stadt wien. buergermeister marek revanchierte sich mit einer kristallschale mit dem stadtwappen und einer silbertasse, den gattinen seiner gaeste ueberreichte er vasen aus augartenporzellan.

am nachmittag besuchte die franzoesischen gaeste den neubau des allgemeinen krankenhauses und das institut fuer geschichte der medizin.

beethoven-ausstellung: 'säkulares ereignis'

9 wien, 25.5. (rk) spontane, bei derlei anlaessen ungewoehliche beifallskundgebungen wurden registriert, als vizebuergemeister gertrude sandner, unterstuetzt von prof. fritz radek, montag vormittag die in- und auslaendische presse durch die beethoven-ausstellung fuehrte. die praesentation der 430 exponate (von denen einige von Leihgebern der ddr stammen und noch bis samstag in berlin festlagen) wird ebenso wie die raritaet der exponate selbst als erstrangiges ereignis in der beethoven-pflege des ausgehenden 20. jahrhunderts empfunden.

tatsaechlich ist etwa das heiligenstaedter testament aus dem jahr 1802, das sich im besitz der hamburgener universitaetsbibliothek befindet und fuer die ausstellung zur verfuegung gestellt wurde, seit 20 jahren nicht mehr original gezeigt worden. (selbst im hamburg wird nur das faximile ausgestellt.)

im uebrigen beschaeftigt sich die ausstellung geradezu minutioes mit allen einzelheiten des schicksals von beethoven: nicht weniger als fuenf exponate sind beispielsweise jener kleinen episode gewidmet, als jerome bonaparte (von seines bruders gnaden koenig von westfalen) den meister im jahre 1808 seiner wahlheimat wien abspenstig machen wollte. er bot ihm eine gut dotierte kapellmeisterposition in kassel an. wien aber reagierte prompt: die fuersten lichnowsky und kinsky taten sich mit erzhertzog rudolph zusammen und sicherten beethoven beim sonst eher sparsamen kaiser franz einen jaehrlichen garantierten bezug von 4.000 gulden.

mehr als 100 sommerkonzerte

10 wien, 25.5. (nk) die in den meisten grosstaedten der welt laehmende sommerpause, die gerade den besucher aus der fremde so schmerzlich trifft, wird auch heuer ausgefuellt: mit 129 sommerkonzerten springt das kulturamt der stadt wien in die bresche.

zwischen dem 3. juli und dem 28. august finden die 17 arkadenhofkonzerte statt (dienstag und freitag, jeweils 20 uhr, eintrittspreis 20 schilling), die von den wiener symphonikern und dem niederoesterreichischen tonkuenstlerorchester bestritten werden. wieder wurden durchwegs junge dirigenten engagiert. die arkadenhofkonzerte werden in ihrer ersten haelfte eine rossini-ouvertuere und eine symphonie von haydn bieten, waehrend in der zweiten haelfte grossteils romantische werke zur auffuehrung kommen.

zu diesem konzert kommt ein sonderkonzert am 5. august, das den werken der jubilare des jahres 1970 gewidmet ist: franz lehar, oscar straus, robert stolz und nico dostal. ausserdem wurden drei jazzkonzerte eingebaut, und zwar am 9. und 30. juli sowie am 30. august.

in den wiener palais finden zwischen 1. juli und 16. september (montag, mittwoch und donnerstag, jeweils 20 uhr, eintrittspreise 20 bis 50 schilling) 34 konzerte statt, die vom kammermusikalischen vereinigungen sowie von gesangs- und instrumentalsolisten aus 13 nationen bestritten werden. schauplatz dieser konzerte sind die palais auersperg, kinsky, Loukowitz, palffy, pallavicini und rasumofsky. im oberen belvedere- und im volksgarten spielt in 18 veranstaltungen das wiener konzertorchester (2. juli und 31. august, montag und dienstag, jeweils 17 uhr, eintritt frei). die erste haelfte des konzertes ist der dynastie-strauss gewidmet, die zweite haelfte den kompositionen von oesterreichischen vertretern der oesterreichischen unterhaltungsmusik.

die konzerte in den randbezirken umfassen 56 veranstaltungen auf plaetzen und in parkanlagen (3. juli bis 27 august, dienstag bis freitag, eintritt frei). die kapellender wiener gaswerke, der wiener verkehrsbetriebe, der e-werke und der polizei spielen populaere musik.

geehrte redaktion!

11 wir erinnern daran, dass buergermeister bruno m a r e k morgen im wiener rathaus die preise der stadt wien 1970 ueberreicht.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 26. mai, 12.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1427

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

empfang im rathaus

12 wien, 25.5. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses empfing montag abend in vertretung von buergermeister bruno marek stadtrat hans b o c k die teilnehmer einer internationalen tagung ueber das betriebliche vorschlagswesen, die derzeit im kongressaal der bundeshandelskammer abgehalten wird.

1427

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 25.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit, heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 2 bis 3 schilling, kohlrabi 3 bis 4 schilling je stueck, radieschen 2,50 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 5 bis 10 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1428

praesident des pariser gemeinderates im wiener rathaus

15 wien, 25.5. (rk) in den repraesentationsraeumen des rathauses, die mit franzoesischen fahnen, oesterreichischen flaggen und den farben der stadt wien geschmueckt waren, trugen sich montag mittag der praesident des pariser gemeinderates, dr. etienne de vericourt, und vizepraesident dr. joseph ayrignac in das goldene buch der stadt wien ein. neben seinen franzoesischengaesten, die vorher an der eroeffnung der beethoven-ausstellung teilgenommen hatten, konnte buergermeister bruno marek vizebuergermeister gertrude sandner sowie die stadtraete hans bock, dr. otto glueck, dkfm. alfred hintschig, maria jacobl, dr. hannes krasser, dr. maria schaumayer und reinhold suttnern begruessen.

in seiner ansprache verwies marek auf die intensiven kulturellen kontakte zwischen paris und wien: 1963 konnte die oesterreichische bundeshauptstadt die ausstellung "paris, antlitz einer stadt" bewundern, ein jahr spaeter war paris schauplatz einer wiener stadtausstellung. 1968 hatte vizebuergermeister felix slavik paris besucht und bei dieser gelegenheit jene einladung ausgesprochen, die nun realisiert wurde.

dr. de vericourt dankte fuer die gastfreundschaft und charakterisierte wien als eine stadt, deren ausstrahlung immer schon auf ganz europa gewirkt habe und die vielleicht in zukunft die grundsteinlegung fuer ein vereintes freies europa erleben werde. nachdem er als gastgeschenk einen bildband ueber paris ueberreicht hatte, setzte er seine unterschrift in das goldene buch der stadt wien. buergermeister marek revanchierte sich mit einer kristallschale mit dem stadtwappen und einer silbertasse, den gattinen seiner gaeste ueberreichte er vasen aus augartenporzellan.

am nachmittag besuchte die franzoesischen gaeste den neubau des allgemeinen krankenhauses und das institut fuer geschichte der medizin.

rathaus-empfang fuer israelische delegation

16 wien, 25.5. (rk) im ziehrer-stueberl des wiener rathauskellers fand montag fuer mitglieder der israelischen erziehungsorganisation 'noar oved velomed' ein empfang statt. stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l uebernahm es dabei, die Gaeste, die sich in begleitung des internationalen sekretars des israelischen gewerkschaftsbundes schmuel b a h a l befanden, seitens der wiener stadtverwaltung zu begruessen.

bei den delegationsmitgliedern handelt es sich um angehoerige der gewerkschaftsjugend israels. die gruppe, die bereits verschiedene staedte in england, holland und daenemark besucht hat, befasst sich in der hauptsache mit der beseitigung sozialer uebelstaende, wie sie in den fluechtlingslagern und slums der arabischen fluechtlinge auftreten. zum spezialfach dieser betreuungsarbeit gehoeren auch hilfsmassnahmen fuer psychisch geschaedigte kinder und die durchfuehrung von fuersorgemassnahmen fuer sozialbeduerftige. waehrend ihres wien-aufenthaltes vom 23. bis 29. mai werden sich die gaeste aus israael dem studium verschiedener sozialer einrichtungen widmen.

1505

rinderhauptmarkt vom 25. mai

17 wien, 25.5. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren: 32 oechsen, 119 stiere, 219 kuehe, 93 kalbinnen, summe 463, gesamt-auftrieb dasselbe, verkauft alles, unverkauft 0.

preise: oechsen 14 bis 18.20, extrem 18.50 (3), stiere 15.30 bis 17.80, kuehe 11 bis 14.70, extrem 15 (2), kalbinnen 13.80 bis 17, extrem 17.50 (1), beinlvieh kuehe 9.50 bis 10, oechsen und kalbinnen 8 bis 13.50. der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 16 groschen, bei stieren um 7 groschen, bei kuehen um 7 groschen und bei kalbinnen um 37 groschen.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 16.24, stiere 17.01, kuehe 13.20, kalbinnen 15.67, beinlvieh verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

1520

architektenempfang im rathaus

14 wien, 25.5. (rk) fuer die teilnehmer an der internationalen architektagung (palais lichtenstein, 24. bis 31. mai), gab die stadt wien montag abend einen empfang im rathaus. die 200 tagungsteilnehmer wurden im wappensaal von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l (in vertretung des buergermeisters) begruesst. die tagung steht unter dem motto "die soziale rolle der schule".

1525

juengster wiener maler bei vizebuergenmeister sandner

18 wien, 25.5. (rk) der juengste wiener maler, luigi la s p e r a n z a aus hietzing, besuchte montag in begleitung seiner mutter vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r . luigi, der im juli acht jahre alt wird, ist als "malendes wunderkind" von wien bekannt geworden. er zeigte frau sandner seine neuesten bilder: nicht weniger als 38 davon bilden eine ausstellung, die im rahmen des festwochenprogramms des 13. bezirks im kleinen saal des amtshauses hietzing gezeigt wird.

frau sandner ueberreichte dem kleinen kuenstler einen kugelschreiber in form des wiener donauturms und - was allerings nur beim kuenstlerjahrgang 1962 passend ist - suessigkeiten.

1610

im wiener rathaus:

beethoven-ausstellung eroeffnet

7 wien, 25.5. (rk) im festsaal des wiener rathauses
eroeffnete montag buergermeister bruno m a r e k die
ausstellung ''die flamme lodert'', die dem leben und werk
von ludwig van beethoven gewidmet ist. der buergermeister betonte,
das motto der ausstellung sei besonders symboltraechtig, denn
gerade die flamme sei ja die bildhafte darstellung des genius,
der sich - den anderen licht spendend - selbst verzehrt. die
flamme von beethovens schoepferkraft lodere noch heute.

vizebuergermeister gertrude sandner stellte fest, dass rede-
wendungen wie ''ehre und verpflichtung'' nicht genuegten, um das
verhaeltnis zwischen der stadt wien und beethoven zu umschreiben.
beethoven sei die zentralgestalt der musikalischen vergangenheit
wiens. sowohl der buergermeister als frau sandner dankten im be-
sonderen bibliotheksdirektor dr. albert m i t r i n g e r ,
prof. dr. fritz r a c e k von der wiener stadtbibliothek und
dem gestaltenden architekten dipl.-ing. franz r e q u a t .

der eroeffnungsakt im festsaal wurde musikalisch von den wiener
symphonikern und dem wiener jeunesse-chor umrahmt. auf dem programm
standen das opferlied und die fantasie in c-moll, op.80. von seiten
des stadtsenats waren zu dem festakt die stadtraete hans
b o c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g , maria j a c o b i
und dr. hannes k r a s s e r erschienen, ebenso stadtschul-
ratspraesident dr. hermann s c h n e l l. auch oegb-praesident
anton benya wohnte der ausstellungseroeffnung bei. der
praesident des pariser gemeinderates, dr. etienne
d e v e r i c o u r t , nahm ebenfalls an dem festakt teil.

stadthalle: 14. internationales preisfrisieren

19 wien, 25.5. (rk) montag nachmittag ging in der wiener stadthalle das zweitaegige 14. internationale preisfrisieren, veranstaltet von der zentralunion der friseure oesterreichs, zu ende. dem sieger ueberreichte vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r (in vertretung des buergermeisters) einen wanderpokal, der noch unter der amtszeit von buergermeister theodor k o e r n e r als preis der stadt wien fuer die zentralunion der friseure oesterreichs gestiftet worden war.
1655